

vollzogen wurden, wofür ich demselben meinen wärmsten Dank ausspreche.

Rudolstadt den 27. Februar 1883.

C. Dufft.

## Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung.

Von Dr. Julius Röhl.

(Forts.)

### Dicranoweisia Lindb.

26. *D. crispula* Hdw. IV. zwischen den beiden tiefenen Steinen von der Schmücke nach Goldlauter (R.)

27. *D. cirrhata* Hdw. II. III.

var. *saxicola* auf Porphyry am Rothenbergfelsen im Felsenthal am Inselsberg (R.)

*W. cirrhata* gehört in Thüringen noch immer zu den seltenen Moosen und wird vielleicht z. T. übersehen.

28. *D. Bruntoni* Sm. II.—IV. hfg. auf Porphyry bei Halle (C. M.); bei Arlesberg (Ram.); am kleinen Hermannstein!! und am Schwalbenstein!! bei Ilmenau, am Emmastein bei Manebach im Merkthal und am grossen Helmsberg bei Stützerbach!! am blauen Stein bei der Schmücke!! am gross. Finsterberg!!; auf Thonschiefer am Katzenstein, Griesbachfels und an der Schutzmauer am Eberstein bei Blankenburg! (M.).

Wer *Cyredontium polycarpum* und *D. Bruntoni* in der Natur beobachtet hat, der muss sich über die Stellung des letztern unter *Dicranoweisia* sehr wundern. Überhaupt erscheint mir, wie ich schon a. a. O. bemerkte, die Wiederherstellung dieser Gattung wenig begründet, denn die Blattflügelzellen sind bei *W. cirrhata* nur angedeutet und die Querleisten der Zähne auch bei *Rhabdoweisia* vorhanden. Sehr richtig bemerkt auch Limpricht in der Kryptogamenflora Schlesiens, dass *Cynodont. Bonutoni*, trotzdem dass es keine Spaltöffnungen und an den Prichtamzellen keine Papillen hat, noch am besten zu *Cynodont.* zu stellen sei.

*Oreoweisia serrulata* Funk. aus dem Röseschen Herbar! (links am Eingang in die Landgrafenschlucht unter *Amphoridium*) ist eine schlanke, verkümmerte Form von *Dichodontium pellucidum*).

### Rhabdoweisia Sch.

29. *Rh. fugax* Hdw. II.—IV. an der Rothenburg (Oe)! Auf Porphyry im Dietharzer Grund, im Annathal! am Inselsberg-

stein und in der Hölle am Schneekopf (R); zwischen Vesser und Schleusingen!! und am blauen Stein bei der Schmücke!!

30. *Rh. denticulata* Brid. III. auf Porphyr am Inselsbergstein, im Felsenthal, am triefenden Stein, an der Simmetbergwand beim Falkenstein (R.); am Hubenstein zwischen Oberhof und Tambach!!

Fam. II. Dicraneae.

*Cynodontium* Sch.

31. *C. gracilescens* Web. & M. var. *alpestre*. Am Sandberg bei Neuhaus unweit Friedrichroda (R. in Bryol. siles.). Im Röschen Herbar befinden sich keine Exemplare.

32. *C. polycarpum* Ehrh. III. IV. auf Porphyr am grossen Hermannstein bei Ilmenau!! am grossen Finsterberg!! und bei Arlesberg!! (Ram.); auf Thonschiefer am Katzenstein im Werrathal bei Blankenburg (M.).

var. *strumiferum* bei Arlesberg (Ram.).

*Dichodontium* Sch.

33. *D. pellucidum* Sch. II.—IV. am Kyffhäuser (Oe.)! bei Walperhain und im Mühlbachthal bei Osterfeld (Schl.), auf Kies im Mühlthal bei Jena!! auf Sandstein im Haingraben und im Hermannsthal bei Rudolstadt (M.) 235 m, im Leubengrund bei Kahla! (Schm.), in der Fischbach bei Lengsfeld!! auf Porphyr im Mühlgraben bei Stützerbach!! und zwischen dem Thorstein und dem Inselsberg (Schm.)! auf Thonschiefer im Werrathal bei Blankenburg!! an der Holzrinne der Dörrberger Mühle bei Gräfenroda!!

var. *gracilescens* auf Porphyr am Eingang in die Landgrafenschlucht zur Linken mit *Amphoridium* (R.)!

*Trematodon ambiguus* Hdw. in Thüringen O, zunächst bei Gefrees und Bayreuth im Fichtelgebirge (Molendo).

*Dicranella* Sch.

34. *D. crispa* Sch. II. auf Sandstein bei Landgrafenrode (R.).

35. *D. Schreberi* Hdw. I. II. auf Lehmboden bei Gehofen (Oe.)! auf Sandboden der Schulwiese bei Schnepfenthal (R.) und im Ehrlich hinter Cumbach bei Rudolstadt (M.) 210 m.

var. *elata* Sumpfgräben in Oberrottenbach bei Königsee!!

36. *D. squarrosa* Schrad. III. IV. auf Granit im Meiersgrund!! und im Rabenthal bei Ilmenau!! auf Porphyr im breiten Grund bei Stützerbach!! in den Nebenthälern der Wohlrose am Langenberg bei Gehren!! und häufig am grossen Finsterberg!! auf Steinkohlengebirge im Freibach, Sperberbach und am Mordfleck bei der Schmücke!!; auf Thonschiefer zwischen Schleusingen und Vesser!! und am Löschleitenberg bei Scheibe (M.)!

var. *frigida* Lor., dick und oft geschwärzt hie und da neben der Stammform.

37. *D. cerviculata* Hdw. I.—IV. zwischen Bucha und Bibra (Oe.)! im Haingraben bei Rudolstadt (M.)! im Walperholz bei Arnstadt (auf Kalk?) (Ram.), auf Sand am Badeteich bei Schnepfenthal (R.) und im Moor bei Unterpörlitz unweit Ilmenau!!

Eine langstenglige Form (*forma flavida* Röse) befindet sich im Röseschen Herbar von der Moosleite bei Paulinzella (R.)! Eine ähnliche wächst auch im Moor bei Unterpörlitz!!

38. *D. varia* Hdw. I.—III. verbreitet.

Eine Form mit zollhohen kompakten Rasen (*f. major*) in einer Ausschachtung zwischen Rudolstadt und Volkstedt (M.)! und in sumpfigen Wiesengraben bei Roda unweit Jena!!

39. *D. rufescens* Turn. I.—IV. verbreitet.

40. *D. subulata* Hdw. II. III. am Seeberg bei Gotha (R.), bei Lengsfeld (Geheeb) und im Laubwald über Schwarza bei Rudolstadt (M.)! 230 m, auf Porphyr an der Sieglitz im Dörrberger Grund bei Oherhof und in der Strenge am Inselsberg (R.)! bei Stützerbach!! und am Schwalbenstein bei Ilmenau!! sowie am grossen Finsterberg!! auf Thonschiefer im Schwarza-thal (R.) und im Werrathal bei Blankenburg (M.)!

(Fortsetzung folgt.)

## Ergänzungen zu den „Nachträgen zur Flora von Nieder-Österreich.“\*)

Von P. Al. Dichtl S. J.

(Forts.)

**Tragopogon Crantzii m.** (*T. orientalis*  $\times$  *major*). Blätter halbstengelumfassend, über der Basis scheidig erweitert, dann rinnenförmig, scharf gekielt, sehr lang, an der Spitze meist zurückgebogen und gedreht; Blütenstiele deutlich verdickt; Hüllblätter meist glatt, nur hie und da in eine Falte eingedrückt; Köpfchen grösser als bei *T. major*, Blüten jedoch blassgelb; die Früchte blassgelb, schwach fünfkantig 26—28 mm lang; Randfrüchte schuppig kurzstachelig. Am Rodauner Steinbruch. (1875 u. 1876.)

Über *Taraxacum leptocephalum* Reich. vergl. Sitzungsberichte der kk. z. b. Ges. 1882 S. 40.

**Lactuca stricta** W. K. In| Gebüsch zwischen Hainburg und Edelsthal V. (Nat. Pr. 26).

**Crepis rhoeadifolia** M. B. Schon 1881 hat P. Wiesbaur (Ö. b. Z. XXXI. 374) auf die Verwechslung dieser Art mit *C. foetida* L. aufmerksam gemacht. — Diese Pflanze wächst nicht nur in der Ebene und auf sandigen Hügeln sondern auch auf allen Kalkbergen von Kalksburg bis Vöslau, und wurde sogar

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Dufft Carl Waldemar

Artikel/Article: [Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung. 169-171](#)